

Schulprogramm der Grundschule Hostenbach-Schaffhausen

Das Schulprogramm wurde vom Lehrerkollegium der Grundschule Hostenbach-Schaffhausen gemeinsam erarbeitet und wird am 21.08.2017 der Schulkonferenz zur Annahme vorgelegt.

Inhalt

1. Unsere Schule in Zahlen und Fakten
2. Pädagogische Bausteine unserer Hauptaufgabe - dem Unterricht
3. Schulleben
4. Kooperationspartner
5. Übergänge
6. Zusammenarbeit in der Schule
7. Öffentlichkeitsarbeit

1. Unsere Schule in Zahlen und Fakten

Aufgeteilt auf zwei Standorte in den Ortsteilen Hostenbach und Schaffhausen der Großgemeinde Wadgassen, wird unsere Schule von ca. 250 Schülerinnen und Schülern besucht. Zu den Mitwirkenden an unserer Schule zählen neben den Klassen- und Fachlehrern auch zwei Förderschullehrer, die Lehrerin des Vorkurses „Früh Deutsch lernen“, eine Schoolworkerin, Eingliederungshelfer, eine Lesepatin, die Schulsekretärin (montags und freitags anwesend), der Hausmeister und das Team der FGTS.

Unsere beiden Schulhäuser sind folgendermaßen ausgestattet:

Standort Hostenbach

- 8 Klassensäle
- Computer- und TV-Raum
- Küche
- Bücherei
- Werkraum
- Schulhof mit Spielgeräten
- Freiluft-Klassenzimmer
- Turnhalle
- 4 Räume für die FGTS incl. Küche

Standort Schaffhausen

- 6 Klassensäle
- Musik- und TV-Raum
- Küche
- Bücherei
- Schulhof mit Spielgeräten
- Schulgarten (Nutzgarten)
- Turnhalle

In der Freiwilligen Ganztagschule sind die Kinder in fünf Gruppen eingeteilt, wobei sie in drei dieser Gruppen bis 15.00 Uhr und den beiden weiteren bis 17.00 Uhr betreut werden. Träger des Bildungs- und Betreuungsangebots der FGTS ist das DRK.

2. Pädagogische Bausteine unserer Hauptaufgabe - dem Unterricht

Musikerziehung

Blockflötenunterricht
 Besuch von Musikern des Staatstheaters
 und ortsansässiger Musikvereine
 Musik-AGs und Teilnahme des Schulchors
 an außerschulischen Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaften

Angebot abhängig von zur Verfügung
 stehenden Lehrerstunden
 mögliche AGs: Chor, Schulgarten,
 Kunst, Sport (Fun-Sport, Inlineska-
 ting, Fußballschulmannschaft) etc.

Gesundheitsförderung

Tägliche Bewegungszeit und Gleichgewichtsübungen
 Schulobstprogramm Ernährungsführerschein
 Landfrauen Bewegtes Lernen Projekt *Klasse 2000*
 Gesundes Essensangebot beim Sport- & Spielfest

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Mülltrennung Energie sparen
 Schulgarten (Schaffhausen)
 Gesunde Ernährung
 Umwelterziehung (*Piccobello*)

Soziales Lernen

Förderung des sozialen Miteinanders durch einheitlich
 festgelegte Regeln (in Schule und Klasse)
 Projekte mit der Schoolworkerin
 Sozialkompetenztraining für alle: *Motto des Monats*

Medienerziehung

Bereitstellung von Laptops
 in allen Klassen
 Umgang mit PC und Internet
 Internet-ABC

Leseförderung

Schulbücherei mit wöchentlicher Ausleihe
 Ganzschriften im Unterricht
 Leseprojekte (Lesepatin) Lesenächte
 Teilnahme an Lesewettbewerben (*Lesedino*)

Methodenvielfalt im Unterricht

Stationenlernen / Werkstatt-
 unterricht
 Projektorientiertes Arbeiten
 Frontalunterricht
 Wochen- / Tagesplanarbeit
 Freiarbeit
 Einzel-, Partner-, Gruppen-
 arbeit, Sitzkreis

Inklusion / individuelle Förderung

Fördern und Fordern unter
 Berücksichtigung individueller
 Fertigkeiten und Fähigkeiten
 Unterricht durch ausgebildete
 Förderlehrkräfte
 Unterstützung der täglichen
 Unterrichtsarbeit durch Ein-
 gliederungshelfer

Förderunterricht

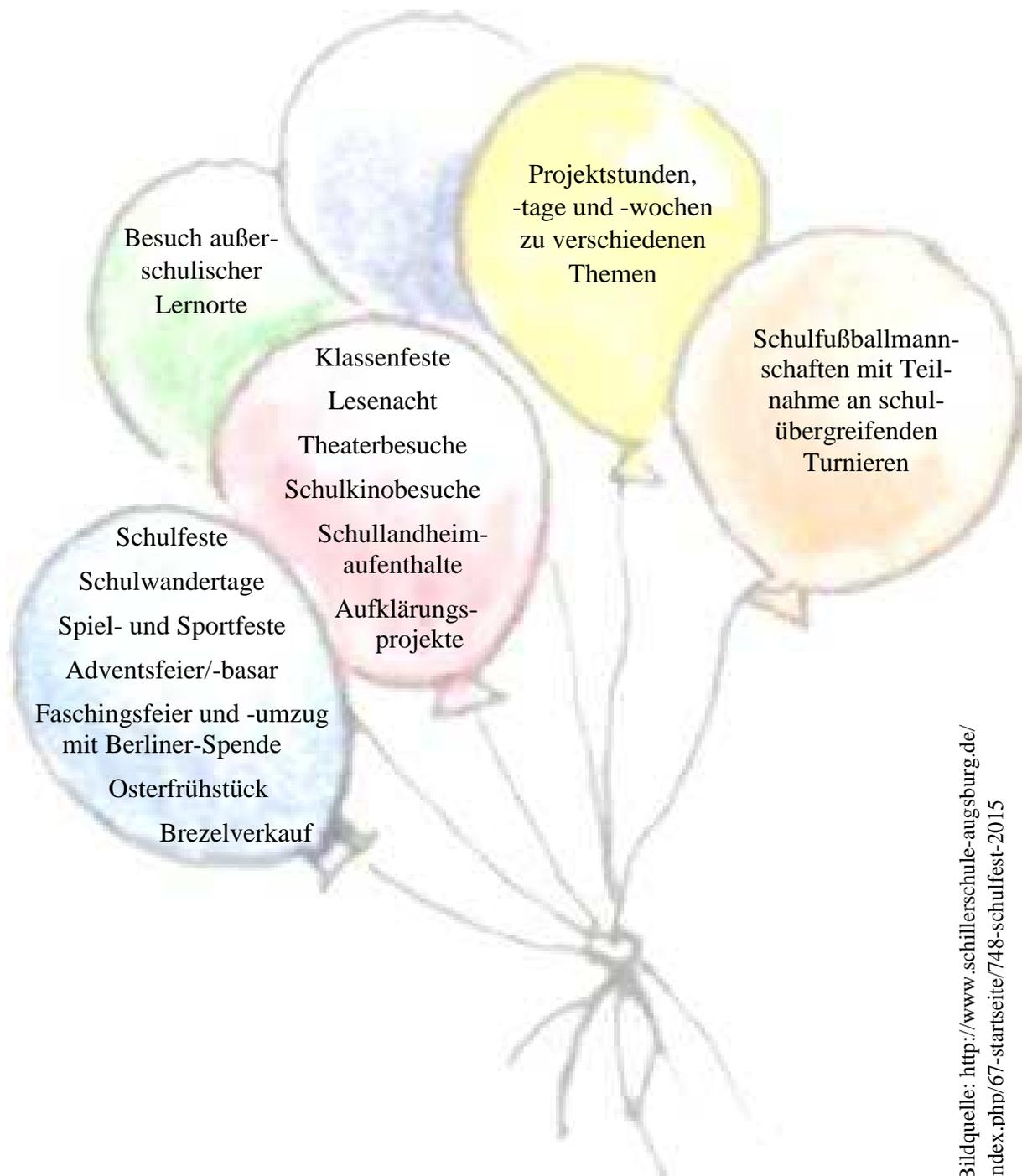
gestützt durch die Schroedel Online-Diagnose

Schwerpunkt Klasse 1 und 2 (5 WS)
 Einüben verschiedener Arbeitstechniken
 Einüben und Einhalten eines Ordnungs-
 rahmens
 Förderung der Grob- und Feinmotorik
 Bewegungsspiele
 Individuelle Förderung durch differenzierte Angebote

Schwerpunkte Klasse 3 und 4 (2 WS)
 Informationsbeschaffung
 Präsentation von Arbeitsergebnissen
 Leseförderung durch Schulbücherei
 Sprachförderung für Kinder mit Migrations-
 hintergrund (jahrgangsübergreifend)

3. Schulleben

Doch zum Schulalltag gehört nicht nur der Unterricht – Feste und Feiern, Ausflüge und Exkursionen, gemeinsame Aktionen und Projekte bereichern das Leben an unserer Schule. Diese finden mit der gesamten Schule, innerhalb der Klassen oder auch in Projektgruppen statt. Feste Bestandteile unseres Schullebens sind:



4. Kooperationspartner

Bei der Durchführung besonderer Projekte, aber auch im regulären Schulalltag sind wir nicht auf uns allein gestellt. Folgende Kooperationspartner unterstützen uns in unserem Bildungsauftrag und bereichern unser Bildungsangebot:

- Gemeinde Wadgassen
- Förderverein
- Lesepaten
- Zwei Kooperationskindergärten
- Jugendverkehrsschule (Fahrradführerschein)
- TÜV (Projektangebote zum Thema „Strom“ und „Druck“)
- ADAC (Fahrradturnier)
- profamilia (Aufklärungsprojekte)
- Wirtschaftsförderung Untere Saar (*KieWi – Kinder entdecken Wirtschaft*)

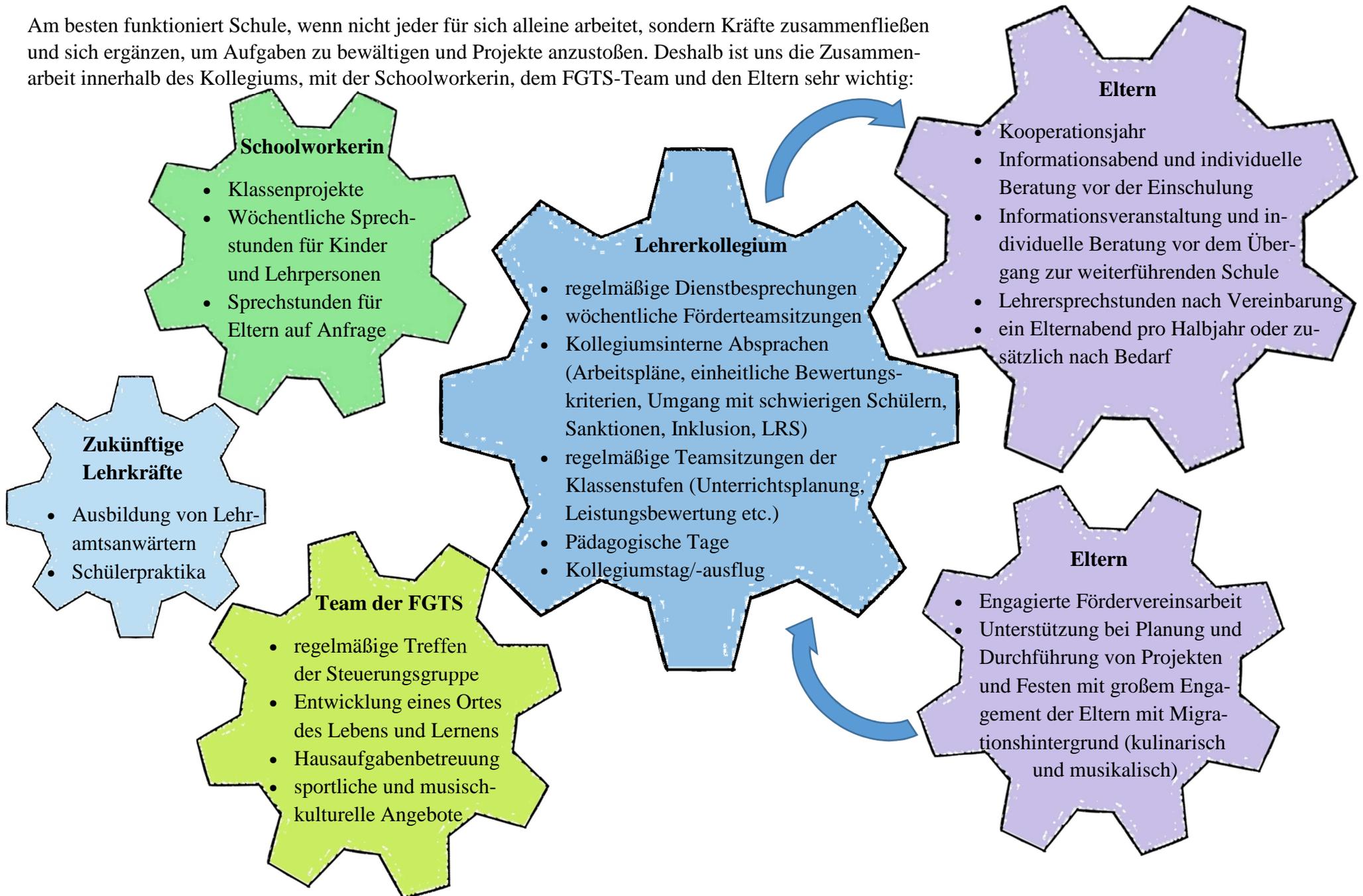
5. Übergänge

Um unseren Schülerinnen und Schülern von morgen einen erfolgreichen Eintritt in die Grundschule zu ermöglichen, legen wir großen Wert darauf, den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule im Rahmen des Kooperationsjahres aktiv zu begleiten. Und auch unseren Schülerinnen und Schülern von heute möchten wir durch eine entsprechende Unterstützung und Beratung Sicherheit für ihren nächsten Lebensabschnitt an der weiterführenden Schule mitgeben. Grundlage für gelingende Übergänge der Kinder in ihren nächsten wichtigen Lebensabschnitt ist unsere Zusammenarbeit mit den Kindergärten und weiterführenden Schulen.

Seit dem Schuljahr 2013/14 nehmen wir am großen Kooperationsjahr Kindergarten-Grundschule teil. Dabei werden die zukünftigen Schulkinder von Lehrerinnen und Erzieherinnen gemeinsam auf ihre bevorstehende Schulzeit vorbereitet. Dies geschieht teilweise im Kindergarten „Abenteuerinsel“ (Hostenbach) und im Kindergarten „Sonnenschein“ (Schaffhausen) sowie in den beiden Schulhäusern in Hostenbach und Schaffhausen. Wir versuchen dabei, die Kinder in ihren Stärken zu fördern, ihre Neugier zu wecken und ihr Selbstvertrauen zu stärken, damit sie diesen ersten großen Übergang möglichst ohne Angst und stattdessen mit viel Freude erleben. Wichtig ist uns, dass die Kinder dabei den Schulbesuch als angenehm erleben und sich gut auf den neuen Alltag mit seinen neuen großen Herausforderungen vorbereitet fühlen. Angestrebt wird zukünftig außerdem eine Betreuung der Schulneulinge durch Patenkinder aus anderen Jahrgangsstufen.

6. Zusammenarbeit in der Schule

Am besten funktioniert Schule, wenn nicht jeder für sich alleine arbeitet, sondern Kräfte zusammenfließen und sich ergänzen, um Aufgaben zu bewältigen und Projekte anzustoßen. Deshalb ist uns die Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums, mit der Schoolworkerin, dem FGTS-Team und den Eltern sehr wichtig:



7. Öffentlichkeitsarbeit

Um auch die Öffentlichkeit an unserer Bildungsarbeit und dem Schulleben teilhaben zu lassen, befindet sich derzeit eine Homepage unserer Schule im Aufbau. Außerdem informieren wir über schulische Veranstaltungen und Projekte in Form von Veröffentlichungen in der örtlichen Presse. Außerhalb des Unterrichts besteht die Möglichkeit, das Schulleben bei verschiedenen Festen und Feiern in der Schule (Sport- und Spielfest, Zirkusprojekt, Adventsbasar, Spendenlauf, Osterfrühstück etc.) kennenzulernen und mitzuerleben. Darüber hinaus repräsentiert der Schulchor die Schule mit musikalischen Darbietungen bei Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Gruppen und es werden ökumenische Gottesdienste gefeiert.

8. Fortschreibung des Schulprogramms und Zielperspektiven

Unser Schulprogramm soll unsere Arbeit nicht in einen statischen Rahmen zwängen, sondern dynamisch sein. Aus diesem Grund machen wir uns zur Aufgabe, das vorliegende Programm regelmäßig zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Schon jetzt haben wir uns einige Ziele in bestimmten Arbeitsbereichen gesteckt, auf welche wir in der Zukunft hinarbeiten möchten.

Dazu gehören die Weiterentwicklung einer erfolgreichen Umsetzung von Inklusion im Schulalltag sowie die Intensivierung des computergesteuerten Lernens, nachdem nun alle Klassensäle mit Laptops ausgestattet sind. Außerdem möchten wir mit Hilfe des *Antolin*-Programms die Bibliothek verstärkt in den Unterricht einbinden, um noch intensiver die Leselust bei unseren Schülerinnen und Schülern wecken.